

Die Vermeidung von Fehlallokationen im Krankenhaus stellt insbesondere am Lebensende eine anspruchsvolle Aufgabe dar, die das koordinierte Zusammenwirken verschiedener Akteure erfordert. Da Über- und Unterversorgung oft gleichzeitig in verschiedenen Dimensionen auftreten und multifaktoriell bedingt sein können, ist es erforderlich, neben den finanziellen Rahmenbedingungen der Leistungserbringung auch organisatorische, psychologische, kommunikative, rechtliche und ethische Aspekte in die Betrachtung einzubeziehen. Am Vormittag sollen aus gesundheitsökonomischer, medizinischer und ethischer Perspektive verschiedene Facetten des Problems ausgeleuchtet werden. Im zweiten Teil geht es dann um konkrete praktische Beispiele für die Vermeidung von medizinischer Über- und Unterversorgung am Lebensende durch gezielte kommunikative und reflexive Maßnahmen zum Umgang mit den Wünschen Betroffener und Angehöriger nach Maximalversorgung sowie überzeugende Modelle einer gemeinsamen Entscheidungsfindung im klinischen Kontext.

Sie sind herzlich eingeladen!

*Prof. Dr. Franz-Josef Bormann*

Herausgeber ZfME

Lehrstuhl für Moralthologie, Universität Tübingen

*Hannes Groß*

Direktor, Institut für christliche Organisationskultur, Erzbistum Paderborn

### **Referentinnen und Referenten:**

*Prof. Dr. Bernd Alt-Epping, Universität Heidelberg*

*Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Universität Tübingen*

*Ruth Klein, Ethik, BBT-Gruppe Trier*

*Prof. Dr. Giovanni Maio, Universität Freiburg i. Br.*

*Prof. Dr. Michael Schlander, Universität Heidelberg*

*Lisa Schüttler, Ethik, Hospitalvereinigung der Cellitinnen GmbH*

*Dr. Jan Hinnerk Stange, Palliativnetzwerk Paderborn*

*Prof. Dr. Lorenz Trümper, Universität Göttingen*

### **Programm:**

10:00 Uhr Anreise

10:30 Uhr Begrüßung

### **Teil I: Systemische Ursachen**

10:45 Uhr Die Perspektive der Gesundheitsökonomie: Instrumente der Kosten-Nutzen-Berechnung  
*Prof. Dr. Michael Schlander, Universität Heidelberg*

11:15 Uhr Die Perspektive der Medizin: Parameter der medizinischen Entscheidungsfindung am Lebensende  
*Prof. Dr. Lorenz Trümper, Universität Göttingen*

11:45 Uhr Die Perspektive der Medizinethik: Zur ethischen Bewertung und Einordnung von Fehlallokationen am Lebensende  
*Prof. Dr. Giovanni Maio, Universität Freiburg i. Br.*

12:15 Uhr Podium und Austausch  
*Prof. Dr. Michael Schlander, Prof. Dr. Lorenz Trümper, Prof. Dr. Giovanni Maio*

13:00 Uhr Mittagspause und gemeinsames Essen

### **Tagungsleitung:**

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Tübingen  
Hannes Groß, Dortmund

Tagungssekretariat für diese Tagung:  
Petra Tüllmann, Telefon: 0231 20 605 91,  
tuellmann@i-c-o.org

### **Teil II: Best Practice und Trägerebene**

14:00 Uhr Palliativmedizinische Alternativen zur Maximalversorgung: Sachstand und Desiderate  
*Prof. Dr. Bernd Alt-Epping, Universität Heidelberg*

*Dr. Jan Hinnerk Stange, Palliativnetzwerk Paderborn*

15:00 Uhr Gesprächsinitiativen zur Therapiebegrenzung (Choosing-Wisely-Initiativen, DEGAM-S3-Leitlinie AWMF „Gemeinsam klug entscheiden“ etc.)  
*Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Universität Tübingen*

15:30 Uhr Best Practice  
Lebensqualität hat Vorrang: Vermeidung von Klinikverlegungen in der letzten Lebensphase aus der Perspektive Seniorendienste  
*Ruth Klein, BBT-Gruppe Trier*

16:00 Uhr Best-Practice  
Stationspatenschaften und Ethik-Visiten  
*Lisa Schüttler, Hospitalvereinigung der Cellitinnen GmbH*

16:30 Uhr Podium und Austausch  
*Prof. Dr. Bernd Alt-Epping, Dr. Jan Hinnerk Stange, Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Ruth Klein, Lisa Schüttler*

17:00 Uhr Ende der Tagung

**Anmeldung:**

Ihre Anmeldung (siehe Formular) erbitten wir auf elektronischem Weg via Mail direkt an [tuellmann@i-c-o.org](mailto:tuellmann@i-c-o.org)

**Anmeldeschluss:**

15. März 2024

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person 90,00 €

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen. Im Anschluss an die Veranstaltung wird Ihnen eine Rechnung zugesandt. In der Seminargebühr sind die Kosten für Getränke und Verpflegung enthalten.

**Ausfallkosten:**

- bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50%
- bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

**Stornierungen:**

Sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Veranstaltungsort:**

Haus am Dom Frankfurt  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: [www.i-c-o.org](http://www.i-c-o.org)

In Kooperation mit:



Institut für  
christliche  
Organisationskultur



Alexianer  
Die Dachgesellschaft der  
Alexianer-Einrichtungen

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



BBT-Gruppe



# Fehlallokationen im Krankenhaus am Lebensende

Symposium für katholische Träger im  
Gesundheitswesen

16. Mai 2024

Frankfurt, Haus am Dom